

Auszeichnung als UN-Dekade-Projekt 2005/06:
„Bildung für nachhaltige Entwicklung“ (UNESCO)

Preisträger 2004: „Global vernetzt - lokal aktiv“
(Bundesministerium für wirtschaftliche
Zusammenarbeit und Entwicklung)

Anerkennung 2004: „Nachbarschaft gewinnt“
(Bayerisches Staatsministerium für Umwelt,
Gesundheit und Verbraucherschutz)

Anerkennung 2001: „Lokale Agenda 21“
(Bayerisches Landesamt für Umweltschutz)



c/o EineWeltHaus - Schwanthalerstr. 80 RG. 80336 München - Tel: 089-856375-23 - Fax -25 - www.nordsuedforum.de - E-Mail:
info@nordsuedforum.de

5. Juni 2013

Pressemitteilung

Auftragsmord im peruanischen Regenwald - Dorfchef der Asháninka ermordet.

Bürgermeister Monatzeder teilt in einem offenen Brief mit, dass am 27. Mai 2013 der Leiter der Dorfgemeinschaft Nuevo Amanecer Haway im zentralen peruanischen Regenwald, Mauro Pio Peña, auf offener Straße ermordet wurde. Die beiden tödlichen Schüsse wurden um 18.30 Uhr in der Provinzhauptstadt Satipo vor dem Krankenhaus von einem fahrenden Motorrad aus abgegeben, auf dem zwei Personen saßen.

Mauro Pio war wortgewaltig und direkt für die Rechte der indigenen Bevölkerung eingetreten. Mit großem Einsatz hat er erreicht, dass seine Dorfgemeinschaft für ihr tradiertes Gemeinschaftsland, 36.000 Hektar Regenwaldgebiet, die offiziellen Landtitel erhielt. Er hatte diejenigen öffentlich mit Namen genannt und kritisiert, die sich illegal Land von Asháninkasiedlungen angeeignet hatten. Die Mörder sind bereits gefasst. Sie gaben an, im Auftrag eines Holzfällerunternehmens der Region gehandelt zu haben, dem der Mord 2.000 Soles Wert gewesen wäre; das entspricht etwa 650 €.

München pflegt im Rahmen des KlimaBündnis eine Partnerschaft mit dem indigenen Volk der Asháninka im zentralen peruanischen Regenwald – und hat bereits vor einigen Jahren die Ortschaft Nuevo Amanecer Haway dabei unterstützt, die Anerkennung als indigene Dorfgemeinschaft offiziell eintragen zu lassen und endlich die Landtitel zu bekommen.

Gerade deshalb fühlt sich München dem Dorf sehr verbunden und ist dankbar für die Anstrengungen, die es unternimmt, den Regenwald zu schützen und zu erhalten. Aus unserer Sicht müssen nun die Hinterbliebenen von Mauro Pio unterstützt, die Mörder ihrer gerechten Strafe zugeführt und die Auftraggeber und Hintermänner des Mordes juristisch belangt und zur Rechenschaft gezogen werden.

Monatzeder: Aus alter Verbundenheit mit Nuevo Amanecer möchten wir hiermit bei den zuständigen peruanischen Stellen und Instanzen ganz besonders folgende Punkte ansprechen und einfordern:

- Die Landtitel für das Gemeinschaftsland aller Asháninka-Dorfgemeinschaften müssen zügig offiziell eingetragen und anerkannt werden, damit dem illegalen und betrügerischen Vorrücken der Edelhölzer-Mafia klare Grenzen gesetzt werden können.
- Die bestehenden Einrichtungen, die den amazonischen Regenwald in Peru schützen sollen, müssen von den Behörden aufgewertet, gestützt und gestärkt werden.
- Der illegale Handel mit wertvollen Tropenhölzern muss aufmerksamer als bisher unterbunden werden. Verstärkte Kontrolle und härtere Strafen tun not.

Unseren Klima-Partnern und -Partnerinnen, dem Volk der Asháninka im zentralen peruanischen

FÜR EINE SOLIDARISCHE WELT
GEFÖRDERT DURCH DAS KULTURREFERAT DER LANDESHAUPTSTADT MÜNCHEN

NORD SÜD FORUM MÜNCHEN E.V. KONTO-NR.: 8833100 BLZ 70020500 BANK FÜR SOZIALWIRTSCHAFT, MÜNCHEN
FÜR INTERNATIONALE ÜBERWEISUNGEN: BIC: BFSWDE33MUE - IBAN: DE 29 7002 0500 0008 833100 BANK FÜR
SOZIALWIRTSCHAFT, MÜNCHEN

Regenwald Perus, versichern wir, dass wir weiterhin die Vorgänge dort aufmerksam verfolgen und die Kooperation mit den Asháninka zu ihrem eigenen Schutz und zum Schutz des Regenwaldes wachsam fortsetzen werden.

Weiterhin gilt auch unser Münchner Stadtratsbeschluss, kein Tropenholz zu verwenden.

Wer die Kooperation mit den Asháninka zum Regenwalderhalt finanziell unterstützen möchte, ist herzlich dazu eingeladen:

Spendenkonto: Stichwort Asháninka.

Bankverbindung: Nord Süd Forum München e.V., Kontonummer 8833100

Bank für Sozialwirtschaft (BfS), BLZ 70020500

Das Nord Süd Forum München e.V. ist Zusammenschluss und Dachverband von über 60 entwicklungspolitisch aktiven Gruppen und Vereinen aus dem Münchner Raum. Im Zentrum der Arbeit steht seit der Gründung 1989 die Vernetzung der Initiativen sowie gemeinsame Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit für eine gerechtere Eine Welt. Gemäß dem Motto „global denken- lokal handeln“ wirken wir auf eine zukunftsfähige Entwicklung der Münchener Stadtgesellschaft hin. Zu diesem Zweck kooperieren wir auch mit anderen engagierten Gruppen, Vereinen und Institutionen, insbesondere aber auch der Kommune. Mit seiner Geschäftsstelle im Münchner EineWeltHaus ist das Nord Süd Forum eine zentrale Anlaufstelle in einem offenen und integrativen Haus. Es wird mit einer jährlichen institutionellen Zuwendung von der [Landeshauptstadt München – Kulturreferat](#) gefördert.

Nord Süd Forum München e.V., Schwanthalerstraße 80 RG, 80336 München, 089-85637523,
info@nordsuedforummuenchen.de